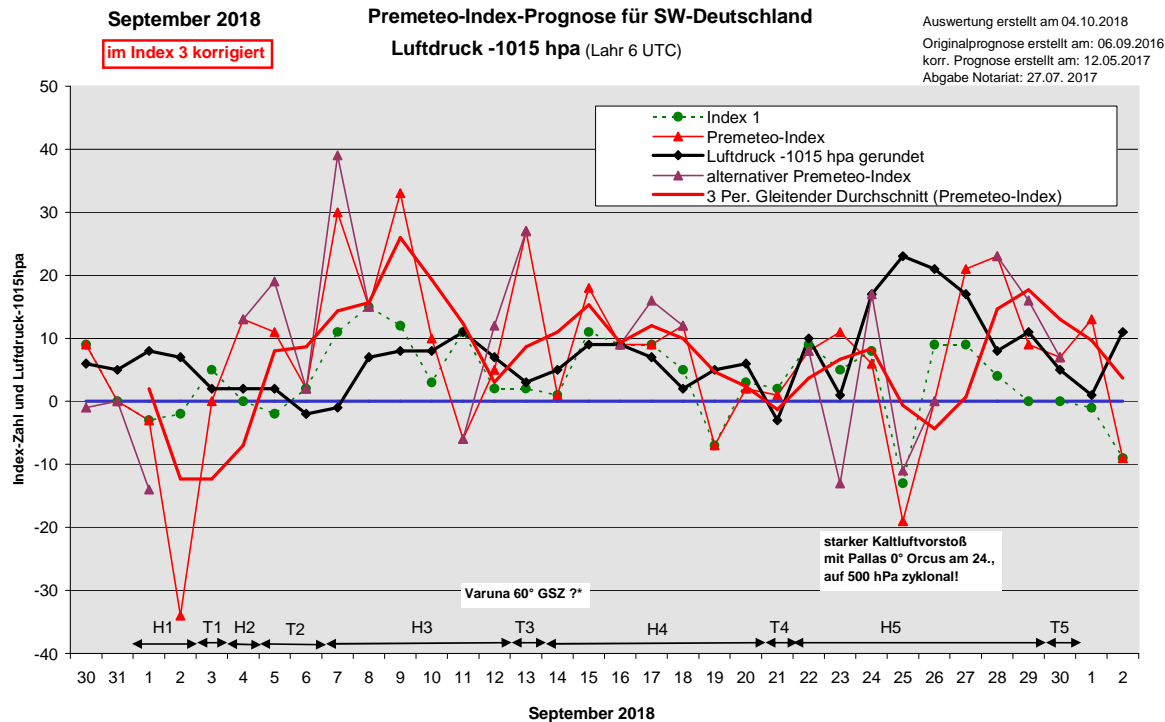


Wetterlagenverlauf September 2018 im Vergleich zur Premeteo-Indexprognose für Südwest-Deutschland

(Im Diagramm sind über der Datumsachse die real eingetreten Hoch- und Tiefdruckphasen durch Doppelpfeile eingetragen. Ausschlaggebend für die Evaluation ist der tägliche Premeteo-Index, in der dünneren, roten Linie mit Dreieckspunkten dargestellt. Ein negativer Premeteo-Index zeigt die Wahrscheinlichkeit für eine zyklonale Tiefdruckströmung, ein positiver Premeteo-Index die Wahrscheinlichkeit für eine antizyklonale Hochdruckströmung an.

Die Wetterlagenbeschreibungen wurden anhand der Berliner Wetterkarten erstellt. Ausschlaggebend ist die Europa-Bodenkarte um 0 UTC, die feiner skalierte 12 UTC-Karte von Mitteleuropa wird nur bei einem Wetterlagenwechsel für die Einordnung des Tages hinzugezogen. Am Ende des Dokuments befinden sich die Tabellen und Konstellationen, die dem Diagramm zugrunde liegen.)



Zusammenfassung: Im September 2018 setzte sich die trockene Witterungsphase, die schon die letzten Monate kennzeichnete, fort. Tatsächlich wies die Premeteo-Prognose für den ganzen Monat nur 5 Tage mit einem negativen Index aus, so dass die generell geringe Niederschlagstätigkeit des Monats im Einklang mit der Prognose stand. Allerdings verteilten sich die sechs real aufgetretenen Tage mit überwiegend nur flacher zyklonaler Strömung nicht genau auf die berechneten Tage mit negativem Index, sondern es kam zu Verschiebungen.

Der größte Gegensatz zwischen der Premeteo-Index-Prognose und der Luftdruckkurve bildete sich in Hochdruckphase 5 aus (siehe Diagramm), als am 25. September der Premeteo-Index in einer steilen Spitze nach unten seinen tiefsten Monatswert erreichte und der Luftdruck genau an diesem Tag auf sein Monatsmaximum anstieg. Trotz der Spiegelbildlichkeit des Verlaufs, weist das zeitgleiche Erreichen der Extremwerte auf eine gemeinsame Bindung an die kosmischen Konstellationen hin. Auffallend ist, dass auf 500 hpa eine starke Tiefdruckströmung direkt mit dem stark negativen Index korrespondierte, dass aber eine starke Zufuhr kalter, subpolarer Luftmassen von Norden die Atmosphäre in Bodennähe zu einer antizyklonalen Strömung stabilisierte.

Auf dem Atlantik kam diesen Monat die Bildung von Tropenstürmen in Gang. T. S. Florence eröffnete die Saison und erreichte am 5. und 6. September mit (Merkur 0° Pallas) 150° (Chiron 72° Pluto) ihr erstes Hurrikan-Niveau. In der Zeit vom 10. bis 15. September erlangte Florence erneut und nun gemeinsam mit Hurrikan Helene den Hurrikanstatus. Helene wies um 0 UTC des 11. und Florence um 0 UTC des 12. September (mit Ceres 0° GSZ und

Merkur 0° Orcus) auf den Wetterkarten den geringsten Luftdruck und die höchsten Windgeschwindigkeiten auf.

Die drei wärmsten Tage des September 2018 in Lahr ereigneten sich am 5., 11. und 18. bei Tagesmitteltemperaturen von 20,3 bis 20,8°C. Hier fällt die Übereinstimmung des 5. und 11. mit den markanten Daten von Hurrikan Florence bzw. Helene auf, die zeigt, dass es sich um Tage handelt, in der die Atmosphäre lokal zu erhöhter Energieaufnahme befähigt ist. Am 18. wurde die Konjunktion von Vesta mit Quaoar exakt.

Der kälteste Tag fand am 25. mit einer Tagesmitteltemperatur von 10,2° C statt, wobei am Vortag die Konjunktion von Pallas mit Orcus exakt wurde. Weitere exakte Aspekte waren Chiron 90° Quaoar H?*, Sonne 0° GSZ T und 60° Varuna T.

Der höchste Luftdruck wurde in Lahr um 6 UTC ebenfalls am 25. September mit 1037,5 hPa gemessen. Der tiefste Luftdruck mit 1012,8 hPa konnte am 6. mit Pallas 150° Chiron T* notiert werden.

Beschreibung der einzelnen Wetterphasen:

Hochdruckphase 1: Der September 2018 begann am 1. auf 500 hPa mit dem Vorstoß kalter Luftmassen und der Vertiefung des Höhentrogs über der südwestdeutschen Region, die dem Absinken des Premeteo-Index in den negativen Bereich entsprach. Allerdings war bei der Berechnung des Premeteo-Indexwertes am 1. September im Index 3 ein Fehler unterlaufen. Venus war in Konjunktion mit Haumea und die Auslösung Orcus 45° Haumea T* hätte nicht angerechnet werden dürfen, da Orcus einen geringeren Rang als Haumea hat. Das wurde nun nachträglich korrigiert und in den Tabellen rot gekennzeichnet. Da die Sonne am 2. und 3. in Konjunktion mit Orcus kam, war die Anrechnung von Orcus 45° Haumea T* an diesen Tagen korrekt. Interessant ist nun die verstärkte Zyklonalität auf der Höhenkarte mit den Kältezentren über dem Alpenraum. Am Boden lag die Region jedoch im Isobarenbereich von Hoch Ortwin, dessen Kern sich von den Niederlanden nach Dänemark bewegte. Der Premeteo-Index summierte über die 2-tägige, antizyklonale Lage auf -37.

Tiefdruckphase 1: Erst am 3. setzte sich die Zyklonalität durch das flache Tief Xenia über dem Westbalkan auch in der Bodenatmosphäre durch. Sie zeigte dabei über Europa eine eigentümliche Spannungslosigkeit zwischen den Zentren hohen und tiefen Drucks, während sich der kalte Höhenwirbel über den Alpen langsam nach Osten bewegte. Der Premeteo-Index zeigte den Wert 0 an.

Hochdruckphase 2: In dieser Spannungslosigkeit der Bodenatmosphäre geriet die südwestdeutsche Region am 4. bei einem Premeteo-Index von +2 in den schwachen Einfluss eines Hochs über dem Ostatlantik

Tiefdruckphase 2: Im Prinzip blieb die Wetterlage auch am 5. mit den flachen Luftdruckgegensätzen erhalten, nur bildete sich über dem westdeutschen Raum eine kleinräumige Konvergenzzone aus, die sich zum 6. zu einer flachen Tiefdruckzelle ohne Fronten vertiefte. Dabei entsprach jedoch das Wetter der Symbolprognose des flach positiven Premeteo-Index und auch auf 500 hpa herrschte eine schwache antizyklonale Strömung vor. Vom 5. zum 6. vertiefte sich ebenfalls der Tropensturm Florence gegenüber den Vortagen zu einem Hurrikan und erreichte mit 110 Knoten Windgeschwindigkeit ein erstes Optimum. Die Steigerung der Zyklonalität geschah mit Merkur 0° Pallas in 150° zu Chiron T*. Zugleich entstand auch der Tropensturm Gordon, der sich am nächsten Tag aber schon zurückentwickelte. Der Premeteo-Index summierte über die 2-tägige Tiefdruckphase auf +13.

Hochdruckphase 3: Um 0 UTC des 7. lag Südwestdeutschland noch im Einflussbereich von Tief Yu, doch setzte sich bis 12 UTC das Azorenhoch durch, so dass die Wetterlage wieder mit dem Premeteo-Index übereinstimmte. Am 8. war es Hoch Perryman mit Kern über Frankreich, das sich zum 9. schon bis nach Südostdeutschland verlagerte. Am 10. lag Hoch Quirin über der Biskaya und Hoch Perryman über Osteuropa, und beide bewirkten die antizyklonale Strömung über der Region. Hoch Quirin verlagerte zum 11. seinen Kern über Frankreich. Die südwestdeutsche Region blieb in seinem Bereich, obwohl der Premeteo-Index an diesem Tag einen einzelnen Wert von -6 aufwies. Aber die 0 UTC Karte zeigte deutlich, dass die zyklonale Strömung von Tief Anthea, dessen Kern zwischen Island und

Schottland lag, sich gegenüber dem Vortag weiter nach Süden über Deutschland ausdehnte, so dass nur der südwestdeutsche Raum ausgespart blieb. Hoch Quirins Kern lag am 12. über den Alpen und bestimmte weiterhin das Wetter. Der Premeteo-Index summierte über die 6-tägige Hochdruckphase auf +87.

Tiefdruckphase 3: Am 13. bildete sich eine seltene Strömungsformation über Südwestdeutschland aus. Die Region lag in einem schmalen Bereich eines Tiefausläufers von Tief Anthea über Nordrussland zwischen Azorenhoch Rodegang und Hoch Quirin über den Alpen. Dabei kam es zu starker Bewölkung und Niederschlag. Der Premeteo-Index hatte einen relativ hohen, positiven Wert von +27, der hauptsächlich durch die Symmetrien zustande kam, und die zyklonale Strömung hatte ebenfalls ein auffallend hohes Luftdruckniveau. Der T-Aspekt im Index 1 Venus 60° Saturn T war nicht angerechnet worden wegen der H-Symmetrie, an der Venus beteiligt war. Es wurde an diesem Tag jedoch auch der unbekannte Aspekt Varuna 60° Supergalakt. Zentrum (GSZ) ?* exakt. So könnte dies ein Hinweis sein, dass er einen T-Impuls trägt.

Hochdruckphase 4: Hoch Rodegang über dem Ostatlantik übernahm am 14. die Regie. Sein Kern bewegte sich zum 15. über Nordwestfrankreich, erreichte am 16. um 0 UTC Südostdeutschland, am 17. die Karpaten und lag am 18. über der Westukraine. Es blockierte Tief ex-Helene, das mit seinem Kern schon über Irland lag. Hoch Rodegang verharrte in der Karpatenregion bis zum 20., es bildeten sich Hochdruckkerne über den Alpen und das trockene Wetter blieb erhalten. Auch am 19., als der Premeteo-Index einen Wert von -7 hatte. Der Isobarenbereich des Tiefdrucksystems Dorcas und ex-Helene dehnte sich vom 19. zum 20. zwar deutlich über Norddeutschland Richtung Süden aus, setzte sich aber noch nicht bis über Südwest- und Süddeutschland durch, wo der Druck sogar leicht anstieg. Der Premeteo-Index summierte über die 7-tägige Hochdruckphase auf +44.

Tiefdruckphase 4: Sturmtief Elena über Großbritannien dehnte sich am 21. bis über ganz Deutschland aus. Es entstand der Eindruck, dass damit die beiden T-Aspekte Mars 120° GSZ und Merkur 90° GaZ vom Vortag noch zum Zuge kamen. Der Premeteo-Index hatte einen Wert von +1.

Hochdruckphase 5: Ein Hoch über Westfrankreich und das Azorenhoch übernahmen am 22. die Regie über unserer Region. Am 23., als Sturmtief Fabienne vom Ärmelkanal über Mittel- und Norddeutschland fegte, blieb über Südwest- und Süddeutschland um 0 UTC noch eine schmale Hochdruckzone bestehen und auch um 12 UTC blieben die Isobaren leicht zum Azorenhoch gekrümmt. Der Wind wurde erst am Spätnachmittag stürmisch, und die Kaltfront von Tief Fabienne zog mit einer Böenwalze, nachfolgendem Gewitter und kräftigem Regen über die Region. Danach stieg der Luftdruck sofort wieder kräftig an und Hoch Schorse westlich Irlands dehnte sich um 0 UTC des 24. schon über dem westlichen und südlichen Deutschland aus. Dies war verbunden mit der Zufuhr sehr kalter Luftmassen. Die Tagesmitteltemperatur in Lahr fiel am 24. um 8° C gegenüber dem Vortag. An diesem Tag wurde Pallas 0° Orcus H* exakt. Der einzelne Tag mit stark negativem Premeteo-Index am 25. zeigte sich nur als kalter Höhentrog auf 500 hPa, in der Bodenatmosphäre verlief die Luftdruckkurve entgegengesetzt zum Premeteo-Index. Südwestdeutschland blieb auch am 26. und 27. im Bereich von Hoch Schorse, das sich nur langsam nach Osten bewegte und am 28. mit seinem Kern über dem Ostbalkan lag. Jetzt war es ein Hoch über den Alpen, dem Südwestdeutschland am nächsten lag. Zum 29. stieg der Luftdruck etwas an und die Region kam in den Isobarenbereich von Hoch Tom mit Kern über Irland, während der Premeteo-Index um 14 Punkte nach unten fiel, aber im positiven Bereich blieb. Der Premeteo-Index summierte über die 8-tägige Hochdruckphase auf +59.

Tiefdruckphase 5: Erst zum 30. setzte um einen Tag gegenüber dem Premeteo-Index verspätet Luftdruckfall ein und die zyklonale Strömung von Tief Inge mit Kern über dem Nordmeer setzte sich bis über unsere Region durch. Der Premeteo-Index hatte den Wert +7 und das überwiegend sonnige Wetter entsprach dem positiven Index.

SW-D befand sich an 24 Tagen im Einflussbereich antizyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab +156. Dies entsprach einer Indexzahl von +6,50 pro Tag.

An 6 Tagen befand sich SW-D im Einflussbereich zyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab +48. Dies entsprach einer Indexzahl von +8,00 pro Tag.

Die Prognose durch die Premeteo-Wettersymbole war an 3 Tagen falsch (am 13., 23., 25.), an 11 Tagen richtig und an 16 Tagen tendenziell richtig.

Zu den Tabellen



September 2018  **Im Index 3 korrigiert**
Prognose für SW-Deutschland
 Bei den im Index 3 in roter Schrift gekennzeichneten Aspekten haben Partnerplaneten einen geringeren Rang als die Konjunktionsplaneten.

3.- 11. Vesta 0° GaZ, 3.- 14. Apo 0° KN2, 10. bis 13. Ceres 0° GSZ, 10. bis 18. Juno 0° Sedna, 14. bis 17. Ceres 0° Makemake, 15. bis 30. Varuna 0° KN2, 15. bis 21. Vesta 0° Quaoar, 23. bis 26. Pallas 0° Orcus, 25. bis 30. Vesta 0° Saturn. Der Monat ist dadurch gekennzeichnet, dass an den meisten Tagen mehrere Konjunktionen aktiv sind. Dadurch kommt es zu einer starken Betonung des Index 3 und der ständigen Aktivierung unbekannter Aspekte, was die Prognosesicherheit vermindert. Insgesamt werden 18 Konjunktionen exakt, ständig sind 3 bis 5 Konjunktionen aktiviert. Nur die ersten drei Tage sind zwei Konjunktionen aktiviert. Insgesamt gibt es zehn exakte Oppositionen.

Langsamläufer-Impulse		H*	*?	H*	H*	H*	H*	H*	H*	H*
Schnellläufer-Impulse	3T, H	H	2T	H	T, H	2H, 2HF, T		T	2T	3H, 2T
Temperaturimpulse			W*	K		2K			W	
Premeteo-Index zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	-6	5	27	1	18	9	9	12	-7	2
Pre.IX (ALTERNATIV)		12					16			
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	11	2	2	1	11	9	9	5	-7	3
Index 1 (ALTERNATIV)										
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Cer 22 Orc Hau (00) T* 7 Nep 72 Sat Sed (18) A*(4/5) T*(0,5/2) A* -7/0 Cer 22 Hau Mer (19) T (-7) Nep 40p Son Mer (22) H W A --	Nep 50p Son Orc (19) H W T* -- 2 Ves 2 Qua GaZ (22) H* H* +14 Auslösung!	Var 90 Ven Ura (04) H H*(4,5/1) A +7 Cer 1 Mak GSZ (08) H* A* +7	Mak 29 Ven Pal (01) A A* H -- Orc 5 Pal Mer (02) H* A -- Mer 6 Son Orc (13) H A -- Mer 134 Mar Ura (20) H A A +7	Son 80p Son Chi (14) H W T -- Mer 48 Ven Var (20) T K T* H (14) wegen Index 1	Nep 90p Son Pal (10) H W A -- Nep 90p Orc Mer (14) T* A --	Mer 14 Pal Cer (03) T -- Ura 90 Mar Var (10) A H*(4,5/1) A 0+7 Ves 3 Sat GaZ (13) A* H* +7	Chi 90p Son Cer (06) T* -- GSZ 22 Orc Hau (23) T* --	Chi 40p Son Mak (10) T H*(4/2) -- Mak 2 GSZ Cer (18) A*(1/1) H* +7	Jup 72 Mar Pal (01) T A* H +7 Chi 40p Mak Mer (03) ? A --
Index 2 (12 - 12 UTC)	-7	7	28	0	7	0	0	7	0	0
Index 2 ALTERNATIV		14					7			
ausgelöste Aspekte (= durch Konjunktionen aktivierte Aspekte)	Mer 144 Apo T-1 Son 135 Apo T-3 Jun 150 GaZ H5 Orc 45 Hau T-11 Nep 72 Sed T*(0,5/2) -100 Sed 150 GaZ ? Var 60 GSZ ? Var 144 GaZ A*(2/1) Var 60 GSZ ?	Mer 144 Apo T-1 Son 135 Apo T-3 Nep 72 Sed T*(0,5/2) -100 Sed 150 GaZ ? Var 60 GSZ ? Auslösung: Jun 150 GaZ H +5	Son 135 Apo T-3 Nep 72 Sed T*(0,5/2) -100 Sed 150 GaZ ? Var 60 GSZ ?	Nep 72 Sed T*(0,5/2) -100 Sed 150 GaZ ?	Mer 45 Var T-1 Ura 90 Var H*(4,5/1) Nep 72 Sed T*(0,5/2) -100 Sed 150 GaZ ? Chi 90 Qua H*(5,5/2) Var 144 GaZ A*(2/1) Var 60 GSZ ?	Ura 90 Var H*(4,5/1) Nep 72 Sed T*(0,5/2) -100 Sed 150 GaZ ? Chi 90 Qua H*(5,5/2) Var 144 GaZ A*(2/1) Var 60 GSZ ?	Ura 90 Var H*(4,5/1) Nep 72 Sed T*(0,5/2) -100 Sed 150 GaZ ? Chi 90 Qua H*(5,5/2) Var 144 GaZ A*(2/1) Var 60 GSZ ?	Ura 90 Var H*(4,5/1) Nep 72 Sed T*(0,5/2) -100 Sed 150 GaZ ? Chi 90 Qua H*(5,5/2) Var 144 GaZ A*(2/1) Var 60 GSZ ?	Ura 90 Var H*(4,5/1) Nep 72 Sed T*(0,5/2) -100 Sed 150 GaZ ? Chi 90 Qua H*(5,5/2) Var 144 GaZ A*(2/1) Var 60 GSZ ?	Son 90 GaZ H3 (Mar 72 Jup T-4) (Mar 144 Pal H4) Mar 120 GSZ T-4 (Mar 180 Foh H4) Ura 90 Var H*(4,5/1) Chi 90 Qua H*(5,5/2) Var 144 GaZ A*(2/1) H*(5,5/2) Var 60 GSZ ? Var 144 GaZ A*(2/1) Var 60 GSZ ?
Index 3 (Summe)	-10	-4	-3	0	0	0	0	0	0	-1
Index 3 ALTERNATIV										
Symbol-Prognose	3	3	2	3	2	3	3	2	3	3
Wochentag	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
Datum	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
reale Wetterlage			T3: 2T - ?* / +2T	H4: 2H*, 2HF, 7H - 7T / +44						
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1026,1	1022,3	1018,1	1020	1024,4	1023,6	1021,7	1017	1020,2	1020,9
mittl. Temp.(°C)	20,4	22,2	18,5	17,4	16,5	15,8	19,1	20,8	21,4	2,1
Sonnenscheindauer (h)	11,9	10,8	3,1	1,9	11,6	11,4	11,6	8,4	11,4	11,2
Niederschlag (Liter)	0	0	5,0 / 5,5	1,2 / 2	0	0	0	0,1	0	0
Bodenwetterlage 00 UTC (Kermlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	H ü F	H ü Alp	T ü N-R, H ü Alpen, Azor-H	H ü O-Atl	H ü NW-F	H ü SO-D	H mit Kernen ü Karp u O-Alpen	H ü W-Ukraine	H ü Alpen	H ü Bisk, H ü Karp
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	a-z	a-z	a-z	a-z	a	fl a	fl a	a-z	fl a	a
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	NW a	SW a	SW z	W fl z	W fl z	W fl a	W fl a	S z	W a-z	W fl a
zutreffende Wettersymbole	2 hr	2 hr	5f	5hr	2 r	2 hr	2 hr	2 hr	2 hr	2 hr

MAR 30 QUA WAS 00'00'14" STE 00'00'14" A	04:28 PAL 30 FY9 WAA 04'01'25" WAA 04'01'25" A	04:00 VEN 60 SAT SKO 02'34'45" STE 02'34'44" T --	01:33 MER 180 NEP JUN 14'54'22" FIS 14'54'22" A	03:45 MER 135 URA JUN 16'58'55" STI 01'58'58" A	02:55 MER 120 PLU JUN 18'48'40" STE 18'48'39" A	04:33 SON 30 EL6 JUN 24'31'22" WAA 24'31'23" A	04:33 VES 0 QUA STE 00'00'28" H* +5	04:32 MER 30 EL6 JUN 24'33'40" STE 00'18'32" WAA 24'33'38" H +3	00:17 SON 90 GAZ MAR 72 Jup T-4 (Mar 144 Pal H4) Mar 120 GSZ T-4 (Mar 180 Foh H4) Ura 90 Var H*(4,5/1) Chi 90 Qua H*(5,5/2) Var 144 GaZ A*(2/1) H*(5,5/2) Var 60 GSZ ? Var 144 GaZ A*(2/1) Var 60 GSZ ?
03:53 PAL 30 KN1 JUN 03'29'40" LÖW 03'29'39" A*	05:59 NEP 72 JUN FIS 14'57'21" STI 26'57'21" A*	04:36 VAR 60 GSZ LÖW 02'18'39" STI 27'21'57" A*	01:34 JUN 0 SED STI 27'21'57" STI 27'21'57" T --	08:23 MER 45 VAR JUN 17'20'54" LÖW 02'20'55" T --	03:46 JUP 45 CER SKO 19'27'37" WAA 04'27'37" A*	18:50 MER 150 ERI JUN 23'48'36" WID 23'48'36" A	04:41 CHI 90 VES WID 00'18'32" STE 00'18'32" A	06:05 JUP 72 PAL SKO 20'08'57" SKO 20'08'57" H +3	08:40 SON 120 SED WAS 02'00'56" STI 27'20'32" JUN 08'08'57" H +6
04:03 MER 45 EL6 JUN 09'23'26" WAA 24'23'26" T -2	07:55 JUP 60 PLU SKO 18'50'30" STE 18'50'30" A*	08:34 JUP 45 FY9 SKO 19'03'28" WAA 04'03'28" A*	08:03 VEN 90 KN1 SKO 03'19'35" LÖW 03'19'34" AK	09:25 CER 0 MAK WAA 04'05'45" WAA 04'05'45" H* +10	07:42 VEN 30 CER SKO 04'32'03" WAA 04'32'04" H +2	20:33 SON 144 URA JUN 25'52'22" STI 01'52'23" T -3	11:19 MAR 72 JUP WAS 02'00'56" SKO 20'00'56" T -4	11:22 SON 120 SED WAS 02'00'56" STI 27'20'32" JUN 08'08'57" H +6	11:22 VEN 72 PLU SKO 06'47'03" STE 18'47'02" A
05:19 MER 144 KN2 JUN 09'29'27" WAS 03'29'28" A	08:34 PAL 150 APO JUN 04'06'42" WAS 04'06'42" A*	17:15 CER 60 KN1 WAA 03'21'31" LÖW 03'21'32" A* W*	11:55 MER 135 MAR JUN 15'43'42" WAS 00'43'40" H +1	14:16 VEN 30 FY9 SKO 04'06'06" WAA 04'06'06" A	08:39 VEN 90 APO SKO 04'33'27" WAS 04'33'27" HF K +8	22:58 MAR 90 URA WAS 01'52'12" STI 01'52'12" A	12:07 VEN 144 CHI SKO 06'17'42" WID 00'17'42" AW	11:22 VEN 72 PLU SKO 06'47'03" STE 18'47'02" A	11:22 VEN 72 PLU SKO 06'47'03" STE 18'47'02" A
06:40 SON 45 KN1 JUN 18'29'18" LÖW 03'29'17" H +6	09:03 VEN 180 URA SKO 02'03'35" STI 02'03'35" A	17:34 MAR 60 CHI WAS 00'33'16" WID 00'33'16" T --	14:34 MER 144 ERI JUN 17'50'13" WID 23'50'14" H +1	09:02 CER 120 APO WAA 04'33'34" WAS 04'33'34" A*	11:52 MER 60 JUP JUN 19'30'56" SKO 19'30'58" AW	21:08 MER 144 URA JUN 25'50'29" STI 01'50'29" T -1	11:40 GAZ 144 KN1 SCH 27'00'04" LÖW 03'00'04" A*(9/5)	11:40 MAR 120 GSZ WAS 02'18'40" WAA 02'18'40" T -4	11:40 MAR 120 GSZ WAS 02'18'40" WAA 02'18'40" T -4
09:32 CER 0 GSZ WAA 02'18'39" WAA 02'18'39" A*	17:52 VEN 90 VAR SKO 02'18'10" LÖW 02'18'10" H +2			12:38 MER 135 APO JUN 19'34'33" WAS 04'34'34" H --	14:05 MER 45 VEN JUN 19'41'24" SKO 04'41'24" T K -1		12:15 MER 90 GAZ JUN 27'00'06" SCH 27'00'04" T -1		16:41 MER 120 SED JUN 27'20'27" STI 27'20'27" A
09:48 FY9 120 APO WAA 04'00'21" WAS 04'00'21" A*	18:10 VEN 30 GSZ SKO 02'18'40" WAA 02'18'39" A			18:14 SON 150 ERI JUN 23'49'39" HF +9			16:43 MAR 144 PAL WAS 02'22'25" JUN 08'22'25" H --		22:04 MAR 180 VAR WAS 02'26'25" LÖW 02'26'25" A
10:21 MER 0 ORC JUN 09'53'22" JUN 09'53'20" A	< zu 11.09.2018								
11:57 MER 144 APO JUN 10'00'59" WAS 04'00'57" T -2	20:13 PLU 135 PAL STE 18'50'46" JUN 03'50'46" A*								
12:11 SON 60 JUP JUN 18'42'43" SKO 18'42'43" A W	20:41 SON 135 APO JUN 19'03'23" WAS 04'03'23" T -3								
15:32 SON 120 PLU JUN 18'50'52" STE 18'50'52" A	23:09 SAT 90 CER STE 02'34'01" WAA 02'34'01" A*								

September 2018



Im Index 3 korrigiert
Prognose für SW-Deutschland

Bei den im Index 3 in roter Schrift gekennzeichneten Aspekten haben Partnerplaneten einen geringeren Rang als die Konjunktionsplaneten.

3. - 11. **Vesta 0° GaZ**, 3. - 14. **Apo 0° KN2**, 10. bis 13. **Ceres 0° GSZ**, 10. bis 18. **Juno 0° Sedna**, 14. bis 17. **Ceres 0° Makemake**, 15. bis 30. **Varuna 0° KN2**, 15. bis 21. **Vesta 0° Quaoar**, 23. bis 26. **Pallas 0° Orcus**, 25. bis 30. **Vesta 0° Saturn**. Der Monat ist dadurch gekennzeichnet, dass an den meisten Tagen mehrere Konjunktione aktiv sind. Dadurch kommt es zu einer starken Betonung des Index 3 und der ständigen Aktivierung unbekannter Aspekte, was die Prognoseunsicherheit vermindert. Insgesamt werden 18 Konjunktione exakt, ständig sind 3 bis 5 Konjunktione aktiviert. Nur die ersten drei Tage sind zwei Konjunktione aktiviert. Insgesamt gibt es zehn exakte Oppositionen.

Langsamläufer-Impulse				2H*	H7*	H*	H*			
Schnellläufer-Impulse	H, HF	2H	5H, T	T, H	3T	H	3H, T		H, T	
Temperaturimpulse						W	K, W		W	
Premeteo-Index - zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	1	8	11	6	-19	0	21	23	9	
Pre.IX (ALTERNATIV)			-13	17	-11			16		
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	2	9	5	8	-13	9	9	4	0	
Index 1(ALTERNATIV)			9	12	-5					
Symmetrien (0 - 0 UTC)	GSZ 4 Son Cer (00) T A* 7? Chi 2op GSZ Mer (03) T7*(1/5) A ... Chi 2op Son GSZ (04) T T7*(1/5) ... Flu 71 Ven Chi (16) A H2*(4/2) A W ...	Qua 90 Chi Mer (02) H2*(5,5/2) A A ... GSZ 2 Mak Mer (08) A2*(1/1) H ... Chi 179 Son Mer (14) T A ... Mer 1 Son GSZ (18) H H ... Ves 1 Sat Qua (17) A* H* +7 Auslösung!	Qua 90 Son Chi (00) H H2*(5,5/2) T ... Mer 2 Son Mak (10) H H +14/0 ... Mer 22 Orc Hau (12) T 01-14 ... GaZ 36 Mar Jup (14) T ... Mak 4 Son Cer (18) A H* +7?	Mer 1 Mak GSZ (00) H H +7 GSZ 1 Son Mer (03) T H ... Nep 73 Ves Sed (10) A* W T7*(0,5/2) A* -7/0 ... Ura 7op Ven Hau (19) A H2*(5/1,5) ...	Mer 3 Son Cer (02) H H ... Mer 3 GSZ Cer (04) H H ... Eri 15op Cer Cer (09) H ... Son 22 Orc Hau (14) T ... Mak 2 Son Mer (15) A H ... Mak 2 GSZ Mer (17) A7*(1/1) H ... Mer 2 Mak Cer (20) H H ...	Son 1 Mak GSZ (12) A T -7 Eri 15op Ven Mer (17) T K ...	Hau 15 Ven Mer (17) T K ... Mer 30 Ven Orc (19) T K H A +?? Qua 3 Ves GaZ (22) H* H2*(3/0) +7 Hau 15 Ven Cer (23) H ...	Cer 30 Ven Orc (14) H A* A 0/+7	Son 4 GSZ Cer (16) T A W -7/0 Mak 2 Son GSZ (18) A A7*(1/1) ?	Cer 4 Son Mer (13) A W H ... Mer 72 Var GaZ (15) H T A7*(2/1) ?
Index 2 (12 -12 UTC)	0	0	21	0	0	-7	0	7	-7	
Index 2 ALTERNATIV			-7	7				0		
ausgelöste Aspekte (= durch Konjunktione aktivierte Aspekte)	Son 90 GaZ H3 (Mar 72 Jup T-4) (Mar 144 Pal H4) Mar 120 GSZ T-4 (Mar 180 Kn1 H4) Ura 90 Var H2*(4,5/1) Ura 90 Var H2*(4,5/1) H2*(5,5/2) Var 144 GaZ A7*(2/1) Var 60 GSZ ?*	Son 120 Jun H3 (Mar 72 Jup T-4) (Mar 144 Pal H4) Mar 120 GSZ T-4 (Mar 180 Kn1 H4) Ura 90 Var H2*(4,5/1) Ura 90 Var H2*(4,5/1) Var 144 GaZ A7*(2/1) Var 60 GSZ ?*	Mer 60 Var H1 (Mar 72 Jup T-4) (Mar 144 Pal H4) Mar 120 GSZ T-4 (Mar 180 Kn1 H4) Ves 150 Var H5 (Sat 30 Kn2 H7) Orc 45 Hau T-11 Ura 90 Var H2*(4,5/1) Ura 90 Var H2*(4,5/1) Var 144 GaZ A7*(2/1) Ausl.: Son 90 Qua H +3, Sat 150 Kn1 H* +7	Mer 60 Var H1 (Mar 72 Jup T-4) (Mar 144 Pal H4) Mar 120 GSZ T-4 (Mar 180 Kn1 H4) Ves 150 Var H5 (Sat 30 Kn2 H7) Orc 45 Hau T-11 Ura 90 Var H2*(4,5/1) Ura 90 Var H2*(4,5/1) Var 144 GaZ A7*(2/1) Var 60 GSZ ?*	Son 60 Var T-3 (Mar 72 Jup T-4) (Mar 144 Pal H4) Mar 120 GSZ T-4 (Mar 180 Kn1 H4) Sat 150 Kn1 H7 (Sat 30 Kn2 H7) Ves 150 Var H5 (Sat 30 Kn2 H7) Ura 90 Var H2*(4,5/1) Ura 90 Var H2*(4,5/1) Var 144 GaZ A7*(2/1) Var 60 GSZ ?*	Son 60 Var T-3 (Mar 72 Jup T-4) (Mar 144 Pal H4) Mar 120 GSZ T-4 (Mar 180 Kn1 H4) Sat 150 Kn1 H7 (Sat 30 Kn2 H7) Ves 150 Var H5 (Sat 30 Kn2 H7) Ura 90 Var H2*(4,5/1) Ura 90 Var H2*(4,5/1) Var 144 GaZ A7*(2/1) Var 60 GSZ ?*	Ven 30 Cer H2 (Sat 30 Kn2 H7) Ves 150 Var H5 (Sat 30 Kn2 H7) Ura 90 Var H2*(4,5/1) Ura 90 Var H2*(4,5/1) Var 144 GaZ A7*(2/1) Var 60 GSZ ?*	Ven 30 Cer H2 (Sat 30 Kn2 H7) Ves 150 Var H5 (Sat 30 Kn2 H7) Ura 90 Var H2*(4,5/1) Ura 90 Var H2*(4,5/1) Var 144 GaZ A7*(2/1) Var 60 GSZ ?*	Mar 144 Orc H4 (Sat 30 Kn2 H7) Ves 150 Var H5 (Sat 30 Kn2 H7) Ura 90 Var H2*(4,5/1) Ura 90 Var H2*(4,5/1) Var 144 GaZ A7*(2/1) Var 60 GSZ ?*	Mer 72 Var H1 (Sat 30 Kn2 H7) Sat 150 Kn1 H7 (Sat 30 Kn2 H7) Ura 90 Var H2*(4,5/1) Ura 90 Var H2*(4,5/1) Var 144 GaZ A7*(2/1) Var 60 GSZ ?*
Index 3 (Summe)	-1	-1	-15	-2	-6	-2	12	12	16	7
Index 3 ALTERNATIV										
Symbol-Prognose	3	3	2	3	5	3	2	2	3	3
Wochentag Datum	Fr 21	Sa 22	So 23	Mo 24	Di 25	Mi 26	Do 27	Fr 28	Sa 29	So 30
reale Wetterlage	T4: HF, H / +1	H5: 4H*, 12H - 6T - H2? / +59								T5: T - H / +7
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1012	1024,9	1015,8	1032,2	1037,5	1035,7	1031,8	1022,7	1025,7	1020
mittl. Temp.(°C)	18,1	14,8	19,3	11,2	10,2	11,2	13,2	14,6	12,3	12,4
Sonnenscheindauer (h)	2,5	5	1,6	9,8	11,2	11	11,1	9,9	10,8	10,8
Niederschlag (Liter)	1,1 / 7	0,2 / ...	15,2 / 18	0	0	0	0	0	0	0
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	T ü GB	H ü W-F	schm H-Bücke zw H ü N-Iber u H ü Balkan	H w Irland	H ü SW-GB	H ü Öster	H ü Alpen u Balkan	H ü Alpen	H ü Irland	T ü Nm, H ü O-Eu
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	z	a	fl a	a-z	fl a	a	fl a	a-z	a-z	fl z
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	SW z	W z	W a-z	W z	NW z	NNW a	NW a	W fla	NW z	W a
zutreffende Wettersymbole	5 hr	3-5 r	5 f	2-3 r	2 f	2 hr	2 r	2 r	2 hr	2 hr

01:51	03:55	02:28	01:20	06:08	04:51	08:22	13:19	00:59	03:12
SAT 72 NEP STE 02°43'00" FIS 14°43'00" A*(4/5)	MER 90 QUA WAA 00°01'05" STE 00°01'07" A*(4/5)	SON 90 QUA WAA 00°01'20" STE 00°01'20" H +3	JUP 72 KN2 SKO 20°48'41" WAS 02°48'41" A*	MER 120 APO WAA 05°32'57" STE 02°31'06" T -1	VES 150 VAR WAA 05°32'55" STE 02°31'06" H* +5	VES 0 SAT STE 02°53'50" STE 02°53'50" A*	VES 144 SED STE 03°18'03" STI 27°18'03" A*	CER 30 ORC WAA 10°17'28" JUN 10°17'28" A*	SON 45 JUP WAA 06°54'47" SKO 21°54'47" A*
01:53	05:56	02:47	01:31	07:26	09:11	09:41	20:00	03:33	10:22
MER 0 SON JUN 28°02'35" WAA 00°10'14" JUN 28°02'35" H +2	MER 180 CHI WAA 00°10'14" WID 00°10'14" H +2	MER 150 URA WAA 01°44'18" STI 01°44'15" H +1	MER 120 MAR WAA 03°26'03" WAS 03°26'04" T -1	CHI 90 QUA WID 00°01'54" STE 00°01'54" H2*(5,5/2) 0/+8	NEP 72 VES FIS 14°34'40" STE 02°34'39" A* W	VEN 30 CER SKO 09°32'58" WAA 09°32'58" H +2	CHI 60 JUN FIS 29°52'20" STI 29°52'20" A*	MER 135 SED WAA 12°17'53" STI 27°17'51" A*	MER 72 KN1 WAA 14°28'25" LÖW 02°28'26" A*
12:08	09:46	05:02	06:16	09:04	09:33	12:32	21:38	04:34	10:23
MER 120 JUN WAS 02°53'55" LÖW 02°53'56" A	MAR 180 KN1 WAA 00°07'37" LÖW 02°53'56" T ---	SON 180 CHI WAA 00°07'37" WID 00°07'37" T ---	SAT 150 KN1 STE 02°48'02" LÖW 02°48'02" H* +7	SON 90 VES WAA 02°14'56" STE 02°14'56" H +4	MAR 144 ORC WAS 04°13'59" JUN 10°13'59" H +4	PAL 144 APO WAA 05°48'04" STE 02°40'23" A*	VAR 0 KN1 LÖW 02°33'18" A7*(4/3)	SON 120 APO WAA 05°59'13" WAS 05°59'13" A W	MER 150 NEP WAA 14°28'29" FIS 14°28'31" A K
12:17	23:17	05:26	07:01	10:35	16:07	13:16		09:45	11:49
PAL 135 ERI JUN 08°47'09" WID 23°47'09" A*	MER 90 VES WAA 01°28'33" STE 01°28'33" H +1	PAL 45 EL6 JUN 09°39'01" WAA 24°39'01" A*	PAL 0 ORC JUN 10°11'10" WAA 02°18'40" H* ---	SON 0 GSZ WAA 02°18'39" WAA 02°18'40" T -6	VES 150 KN1 STE 02°40'22" LÖW 02°40'23" A*	SON 0 FY9 WAA 04°22'49" WAA 04°22'48" A		MER 30 PAL WAA 12°44'16" JUN 12°44'15" H ---	MER 72 VAR WAA 14°34'31" LÖW 02°34'31" H ---
19:11		10:26	13:20	13:21	18:16	13:49			13:15
PAL 144 KN2 JUN 08°55'52" WAS 02°55'51" A*		MER 0 GSZ WAA 02°18'38" WAA 02°18'40" H 0/+2	MER 0 FY9 WAA 04°18'37" WAA 04°18'36" H +2	MER 45 JUP WAA 06°04'44" SKO 21°04'43" A	MAR 120 FY9 WAA 04°21'41" WAA 04°21'41" A	MER 30 VEN WAA 09°38'01" SKO 09°36'01" T K ---			VEN 60 ORC SKO 10°19'26" JUN 10°19'26" A
21:20		12:42	19:10	13:39		14:20			14:12
MAR 30 SAT WAA 02°44'12" STE 02°44'12" A		MER 60 VAR WAA 02°28'47" LÖW 02°28'48" H 0/+2	SON 150 URA WAA 01°40'54" STI 01°40'53" A	VES 90 GSZ STE 02°18'40" WAA 02°18'40" A*		MER 0 CER WAA 09°38'15" WAA 09°38'14" H +2			JUN 150 QUA ZWI 00°03'44" STE 00°03'43" A*
22:53		16:47	15:29	23:06		23:06			17:53
SON 120 JUN JUN 28°53'54" STI 28°53'53" HF +9		MER 90 SAT WAA 02°47'04" STE 02°47'05" H 0/+2	SON 60 VAR WAA 02°30'39" LÖW 02°30'38" T -6	SON 60 VAR WAA 02°30'39" LÖW 02°30'38" T -6		MER 30 ORC WAA 10°16'03" JUN 10°16'03" H +4			MER 72 GAZ WAA 15°00'02" SCH 27°00'01" T -1
		17:23	20:31	23:37		23:37			19:03
		MER 60 KN1 WAA 02°49'45" LÖW 02°49'44" H 0/+2	SON 60 KN1 WAA 02°42'58" LÖW 02°42'58" A W	SON 60 KN1 WAA 02°51'11" STE 02°51'11" A W?		SON 120 MAR WAA 04°48'12" WAS 04°48'12" A W			MER 135 JUN WAA 15°04'56" ZWI 00°04'56" A
		17:30	23:52						
		URA 120 VES STI 01°43'02" STE 01°43'02" A*	SON 90 SAT WAA 02°51'11" STE 02°51'11" A W?						

September 2018: Fehlprognosen

Datum	Vorzeichen Symbol	Analyse
1.	-3 2-5 hr	Hoch Ortwin über Niederlande. Auf 500 hPa kam es zu einem Vorstoß kalter Luftmassen und der Vertiefung des Höhentrogs über der südwestdeutschen Region, die dem Absinken des Premeteo-Index in den negativen Bereich entsprach. Allerdings war bei der Berechnung des Premeteo-Indexwertes am 1. September im Index 3 ein Fehler unterlaufen. Venus war in Konjunktion mit Haumea und die Auslösung Orcus 45° Haumea T* hätte nicht angerechnet werden dürfen, da Orcus einen geringeren Rang als Haumea hat. Das wurde nun nachträglich korrigiert und in den Tabellen rot gekennzeichnet. Flacher Index, auf 500 hPa zyklonal.
2.	-34 5 r	Hoch Ortwin über Dänemark. Da die Sonne am 2. und 3. in Konjunktion mit Orcus kam, war die Anrechnung von Orcus 45° Haumea T* an diesen Tagen korrekt. Interessant ist nun die verstärkte Zyklonalität auf der Höhenkarte mit den Kältezentren über dem Alpenraum. Am Boden lag die Region jedoch im Isobarenbereich von Hoch Ortwin, dessen Kern sich von den Niederlanden nach Dänemark bewegte. Auf 500 hPa zyklonal.
5.	+11 2 r	Kleinräumige Konvergenzzone Yu mit Kern über Westdeutschland. Flache Luftdruckgegensätze. Venus 60° GaZ T und unsicherer Aspekt Chiron 72° Pluto. (Eventuell ein W*-Aspekt.) Auf 500 hPa antizyklonal. Symbolprognose richtig.
6.	+2 3 r	Flache T-Zelle Yu. Vom 5. zum 6. vertiefte sich ebenfalls der Tropensturm Florence gegenüber den Vortagen zu einem Hurrikan und erreichte mit 110 Knoten Windgeschwindigkeit ein erstes Optimum. Die Steigerung der Zyklonalität geschah mit Merkur 0° Pallas in 150° zu Chiron T*. Zugleich entstand auch der Tropensturm Gordon, der sich am nächsten Tag aber schon zurückentwickelte. Flacher Index, auf 500 hPa antizyklonal. Symbolprognose richtig.
11.	-6 2 hr	Hoch Quirin über Frankreich. Die 0 UTC Karte zeigte deutlich, dass sich die zyklonale Strömung von Tief Anthea, dessen Kern zwischen Island und Schottland lag, gegenüber dem Vortag weiter nach Süden über Deutschland ausdehnte, so dass nur der südwestdeutsche Raum ausgespart blieb. Flacher Index.
13.	+27 5 f	T-Ausläufer von Tief Anthea über Nordrussland zwischen Azorenhoch Rodegang und Hoch Quirin über den Alpen. Es kam zu starker Bewölkung und Niederschlag. Der Premeteo-Index hatte einen relativ hohen, positiven Wert von +27, der hauptsächlich durch die Symmetrien zustande kam, und die zyklonale Strömung hatte ebenfalls ein relativ hohes Luftdruckniveau. Der T-Aspekt im Index 1 Venus 60° Saturn T war nicht angerechnet worden wegen der H-Symmetrie, an der Venus beteiligt war. Es wurde an diesem Tag jedoch der noch unbekannte Aspekt Varuna 60° Supergalakt. Zentrum (GSZ) ?* exakt. So könnte dies auch ein Hinweis sein, dass er einen T-Impuls trägt.
19.	-7 2 hr	Hoch Rodegang über Schwarzmeer und Hoch über Alpen. Der Isobarenbereich des Tiefdrucksystems Dorcas und ex-Helene dehnte sich vom 19. zum 20. zwar deutlich über Norddeutschland Richtung Süden aus, setzte sich aber nicht bis über Südwest- und Süddeutschland durch, wo der Druck leicht anstieg. Flacher Index.
21.	+1 5 hr	Sturmtief Elena über Großbritannien. Es entstand der Eindruck, dass die beiden T-Aspekte Mars 120° GSZ und Merkur 90° GaZ vom Vortag noch zum Zuge kamen. Flacher Index.
25.	-19 2 f	Hoch Schorse über Südwestengland. Am Vortag wurde Pallas 0° Orcus H* exakt. Der einzelne Tag mit stark negativem Premeteo-Index zeigte sich nur als kalter Höhentrog auf 500 hPa , in der Bodenatmosphäre verlief die Luftdruckkurve entgegengesetzt zum Premeteo-Index.
30.	+7 2 hr	Tief Inge über Nordmeer. Zum 29. war der Luftdruck etwas angestiegen und die Region kam in den Isobarenbereich von Hoch Tom mit Kern über Irland, während der Premeteo-Index dagegen um 14 Punkte nach unten gefallen war, aber im positiven Bereich blieb. Erst zum 30. setzte nun um einen Tag gegenüber dem Premeteo-Index verspätet der Luftdruckfall ein und die zyklonale Strömung von Tief Inge mit Kern über dem Nordmeer setzte sich bis über unsere Region durch. Das überwiegend sonnige Wetter entsprach dem positiven Index. Flacher Index. Auf 500 hpa antizyklonal.

Monatsauswertung (Lahr)

Sep 18

H-Wetterlagen

	Anzahl der Wetterlagen	Anzahl der Tage	Niederschlag in Liter	H*	Hf	H	T*	Tf	T	L
normal	4	22	16,7 / 20	11	3	26	0	0	19	1
anormal	1	2	0 / 0	0	0	1	1	0	2	0
gesamt	5	24	16,7 / 20	11	3	27	1	0	21	1

Verhältnis H/Tage = $41/24 = 1,71$
Verhältnis T/Tage = $22/24 = 0,92$

T-Wetterlagen

	Anzahl der Wetterlagen	Anzahl der Tage	Niederschlag in Liter	H*	Hf	H	T*	Tf	T	L
normal	1	1	5,0 / 5,5	0	0	0	0	0	2	1
anormal	4	5	3,7 / 14	1	2	4	1	0	2	2
gesamt	5	6	8,7 / 19,5	1	2	4	1	0	4	3

Verhältnis H/Tage = $7/6 = 1,17$
Verhältnis T/Tage = $5/6 = 0,83$

ganzer Monat	Anzahl der Wetterlagen	Anzahl der Tage	Niederschlag in Liter	H*	Hf	H	T*	Tf	T	L
	10	30	25,4 / 39,5	12	5	31	2	0	25	4

Gesamtzahl H-Aspekte: 48
Gesamtzahl T-Aspekte: 27
Zahl aller Aspekte: 204
Quotient H/T = 1,78
Gesamtzahl L-Aspekte: 4

Niederschlag Durbach: s.o. hinter Schrägstrich

r = richtig hr = halbrichtig f = falsch

Symbolprognose in Tagen	11 r 16 hr 3 f
-------------------------	----------------

Premeteo-Index pro Tag	HWL +156/24 = +6,50	TWL +48/6 = +8,00
------------------------	---------------------	-------------------

bezüglich des Vorzeichens richtige Tage	20	bezüglich des Vorzeichens falsche Tage	10
---	----	--	----

Bei der Auswertung des Januar 2017 wurde entdeckt, dass im Index 3 möglicherweise nur dann Auslösungsaspekte aktiviert werden, wenn der Konjunktionsplanet einen Aspekt mit einem Planeten bildet, der einen höheren Rang hat als der betroffene Konjunktionsplanet selbst. Dies bestätigte sich im Laufe des ganzen Jahres 2017. Manchmal entstand der Eindruck, dass die im korrigierten Index 3 nicht mehr angerechneten Aspekte auf 500 hpa zum Teil doch anwesend waren. Ab Januar 2018 werden nur noch die im Index 3 korrigierten Prognosen ausgewertet.